

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e.V., c/o Frau Evelin Weber, Holunderweg 44, 63456 Hanau:

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ, Wohnort:
Geburtstag:	Telefon:
Fax, E-Mail:	Beruf:

Mein Ehepartner wird ebenfalls Mitglied:

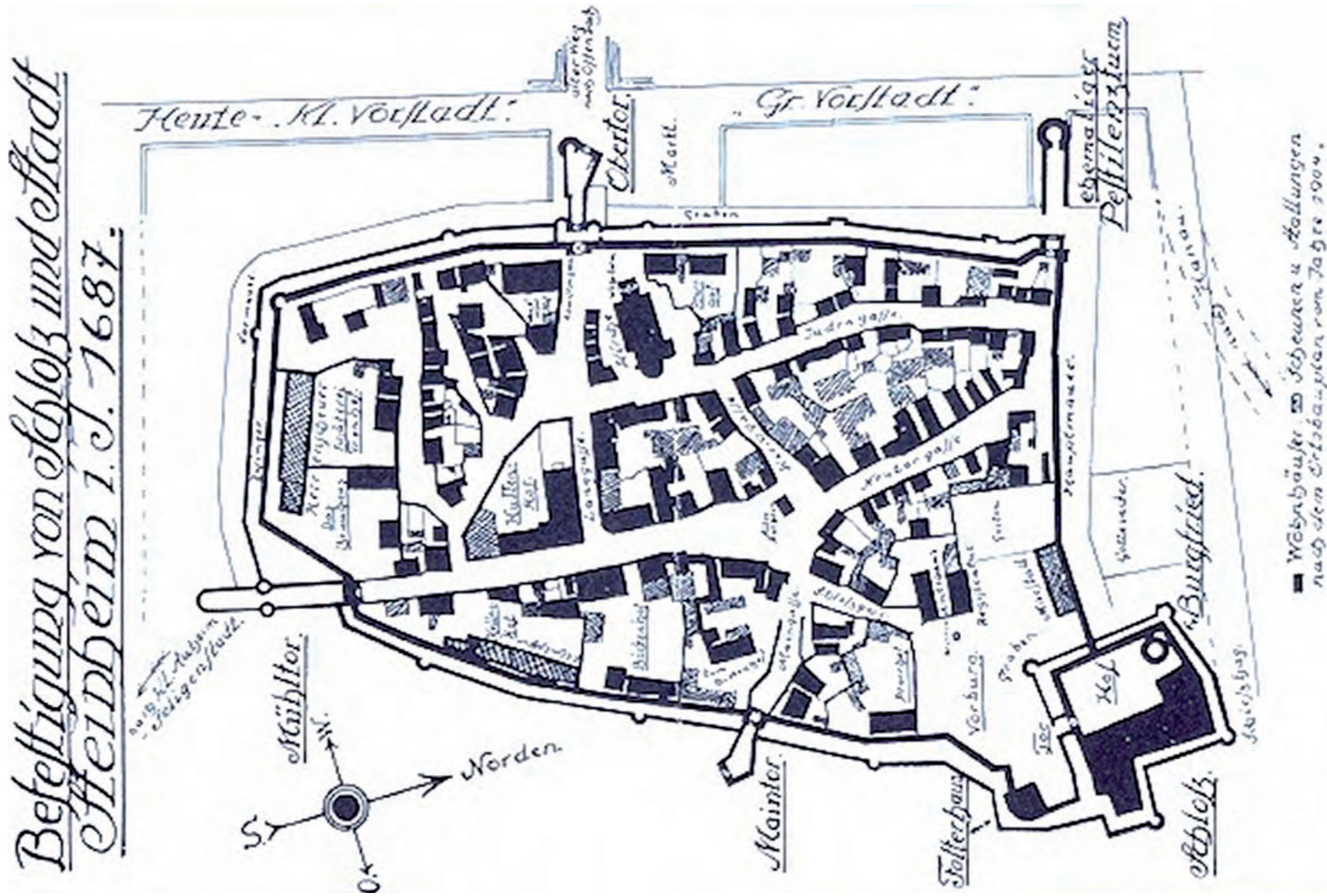
Ja  Nein

Name des Ehepartners:	Vorname des Ehepartners:
Geburtstag:	Beruf:

Der Jahresbeitrag in Höhe von zur Zeit 15 € (Einzelmitglied/Jahr) bzw. 24 € (Ehepaar/Jahr) soll von meinem Konto jährlich abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt in der zweiten Märzhälfte eines jeden Jahres. Die Gläubiger ID: DE84 0000 0000 3733 62. Meine Bankverbindung lautet:

IBAN:	Kontoinhaber:
BIC:	Name der Bank:

Datum:	Unterschrift
--------	--------------



## Die Steinheimer Stadtbefestigung

Geführte Wanderung um die mittelalterliche Stadtmauer der Altstadt



Samstag 1. Juli 2017  
15:00 Uhr

Treffpunkt:  
Schloss Steinheim  
Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko



Heimat- und Geschichtsverein  
Steinheim am Main e. V.

## Ablauf

„Wir Ludwig, von Gottes Gnaden römischer König, allzeit Mehrer des Reichs, wollen zur Kenntnis aller gelangen lassen, dass wir die willkommenen und getreuen Dienste beachteten, die uns und dem Reiche der edle Mann Gottfried von Eppenstein, unser lieber Getreuer, leistete und in Zukunft noch wird leisten können und dass wir mit gegenwärtigem Brief aus königlicher Vollmacht seine Dörfer Steinheim und Telkelnheim für frei erklären. Wir wollen und gestatten dass dieselben Dörfer die gleichen Rechte und Freiheiten gebrauchen und sich ihrer allzeit erfreuen, deren sich unsere königliche Stadt Frankfurt bedient und sich bisher erfreut hat. Wir gestatten dem selben Gotfrid, dass er dieselben Dörfer wird ausbauen, befestigen und aus ihnen Städte errichten können. Zur Bezeugung dieses Sachverhaltes ließen wir den vorliegenden Brief schreiben und mit unserem Majestätssiegel versehen.  
Gegeben zu Frankfurt am 4. Dezember des Jahres 1320, im siebten Jahr unseres Königturns.“

Die vom Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V. veranstaltete Führung dauert ca. 3 Stunden. Sie beginnt an der 1222 erstmals erwähnten Burg Steinheim mit ihrer Befestigungsanlage. Der weitere Weg führt der ab 1321 erbauten Stadtmauer entlang zum Maintor, weiter geht es zum Mühltor, dem besten erhaltenen Bollwerk im Rhein-Main-Gebiet, welches in seiner gesamten Anlage besichtigt wird. Danach geht es vom nicht mehr erhaltenen Obertor zur Pressmauer und dann weiter zum Schloss zurück.

Da auch schwer zugängliche Teile der Stadtmauer und ihrer Wehre besichtigt werden, ist festes Schuhwerk erforderlich.

Zum Abschluss wird zu einer zünftigen Vesper im Hof des Amtshauses Schloss Steinheim eingeladen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.



Herausgeber:  
Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V.  
Burkhard Huwe, Vorsitzender, Platz des Friedens 4  
63456 Hanau-Steinheim  
Layout: Rolf Kellner

## Das Schloss

Das Schloss Steinheim liegt erhöht auf einer Basaltkuppe über dem Südufer des Mains. 1222 fand die Burg erstmals Erwähnung. Ab 1425 wurde die eppsteinische Burg von den Kurfürsten zu Mainz in ein Schloss umgebaut. Ausgrabungen in den Jahren 1989 und 1990 ergaben Einblicke in die mittelalterliche Wehranlage mit innerer und äußerer Befestigungsmauer, Zwinger und Burggraben sowie Turmfragmente.



## Das Maintor

Am Maintor befand sich ursprünglich nur eine Mauerpforte. Im Zuge des Aufkommens der Handelsschiffahrt wurde es 1564 von Erzbischof Daniel Brendel von Homburg erweitert. Das Tor hat in den Wirren des 30jährigen Krieges stark gelitten und hat seine heutige Gestalt um 1730 erhalten.



## Das Mühltor

Das Mühltor wurde nach der Stadterhebung 1320 durch Ludwig den Bayern erbaut, im 14. Jahrhundert wegen der durch sie hindurchführenden Geleitstrasse weiter ausgebaut, um vor 1576 geschlossen zu werden. Teile des Zwinger sind erhalten.



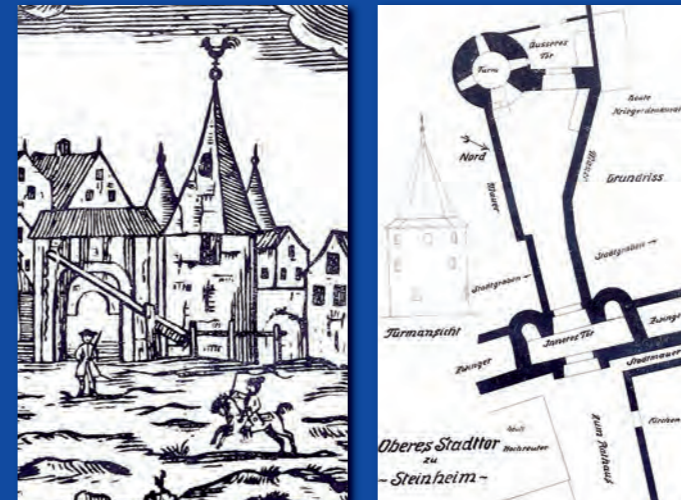
## Der Dilgesturm

Es ist ein halbrunder Turm, der die Südwestecke der Stadtmauer bildet. Er sollte mit dem nicht mehr erhaltenen Pestilenz-turm (unweit der Pressmauer) zusammen mit dem Obertor die Landseite der Stadt schützen.



## Das Obertor

Das Obertor war der westliche Zugang zur Stadt. Es wurde 1817 abgerissen und ist nur noch in der Pflasterung des Kardinal-Volk-Platzes ersichtlich. Es handelte sich um eine Doppeltoranlage mit einem Zwinger.



## Die Pressmauer

Der Verlauf der Neutorstraße entspricht ungefähr dem Verlauf der ältesten Mauer, die vor 1320 den Burgbezirk umzogen hat. Hier sind noch Teile der 1301 von Ulrich von Hutten zerstörten Mauer zu sehen.



## Da mach ich mit!

Lust auf Geschichte?

Der „Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V.“ hat 1911 als „Verkehrs-Verein Groß-Steinheim“ seine Arbeit aufgenommen. Anlass war die Stiftung des Friedensdenkmals. 1948 wurde er neu als „Heimat- und Verkehrsverein Steinheim am Main“ von Staatsrat Dr. Friedrich von Eiff gegründet. Später wurde er auf den heutigen Namen umbenannt.

Wir leben mit der Geschichte. Der Steinheimer Heimat- und Geschichtsverein hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die Geschichte des Hanauer Stadtteils Steinheim, der früheren Stadt Steinheim, der Ortsteile Groß-Steinheim und Klein-Steinheim sowie des ehemaligen Amtes und Oberamtes Steinheim in Wort und Bild, in Vorträgen, Ausstellungen und Projekten Alt- und Neubürgerinnen und -bürgern näherzubringen.

Wir freuen uns über alle Interessierten, die bei diesen Veranstaltungen mitarbeiten oder eigene Aufgaben übernehmen möchten.

Als Mitglied haben Sie freien Eintritt in das Museum Schloss Steinheim, das Historische Museum Hanau, das Museum Großauheim und das Heimatmuseum Mittelbuchen. Den Mitgliedern und Interessierten stehen unsere Vereinsbibliothek, sowie die Bibliothek im Hanauer Stadtarchiv und der Landeskundlichen Abteilung Hanau-Hessen der Stadtbibliothek zur Verfügung. Archivalien können kostenlos eingesehen werden.

Wir veranstalten jährlich unser Mitgliederfest, zu dem wir herzlich einladen. Lernen Sie uns kennen beim „Fest im Garten des Amtshauses“.

Wir freuen uns auf Sie!